Kopten-Bischof Damian „dankbar“ für Papstbesuch in Ägypten

28. April 2017

Höxter (KNA) Der koptische Bischof in Deutschland, Anba Damian, äußert sich „glücklich und dankbar“ für den Besuch von Papst Franziskus in seinem Heimatland Ägypten.

Nach den Anschlägen auf koptische Gotteshäuser in Ägypten bedeute die Visite am Freitag und Samstag eine enorme Stärkung der Christen, sagte er der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) in Höxter (Donnerstag).

Zugleich bekundete der Bischof die Hoffnung, dass die ägyptische Regierung durch den Papstbesuch verstehe, dass die Christen in dem Land einen besseren Schutz und mehr Rechte benötigten. Vor drei Wochen waren bei islamistischen Anschlägen auf zwei christliche Kirchen in Nordägypten 44 Menschen getötet worden; mehr als 120 wurden verletzt. Damian zeigte sich zuversichtlich, dass der Besuch von Franziskus auch zu einer Annäherung zwischen der koptischen und der katholischen Kirche führe. Die Kopten gehören zu den sogenannten altorientalischen Kirchen; diese vollzogen bestimmte Lehrentscheidungen des Konzils von Chalzedon im Jahr 451 nicht mit.

Die Kopten bilden in Ägypten die größte christliche Gemeinschaft. Angaben über Mitgliederzahlen schwanken zwischen 7 und 10 Millionen unter den rund 95 Millionen Bewohnern des Landes. In Deutschland gibt es acht koptische Gemeinden, zwei Bistümer und zwei Klöster. Sprecher ist der im ostwestfälischen Höxter residierende Damian, der nach eigenen Angaben rund 12.000 Kopten vertritt.

(KNA – rkomr-89-00172)

Stand: 27. November 2026